

Obwaldner Zeitung

abo+ KÄGISWIL/GISWIL

Technologie bleibt in Obwalden – Leister findet Käufer für Geschäftszweig Laser-Kunststoffschweissen

Die Hymson Novolas AG baut in Giswil ein neues Lasertechnologiezentrum auf. Das sind auch gute Neuigkeiten für die Mitarbeitenden.

Matthias Piazza

11.03.2025, 14.54 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Martin Zingg, Group-CEO und Verwaltungsratspräsident der Leister-Gruppe (links), und Jiewei Chen, Verwaltungsratspräsident der Hymson Novolas AG.
Bild: Matthias Piazza (Kägiswil, 10. 3. 2025)

Es war wohl für einige Mitarbeitende und den Wirtschaftsstandort Obwalden eine Hiobsbotschaft, als

im Dezember der Technologiekonzern Leister mit Sitz in Kägiswil verkündete, dass er sich aus dem Laser-Kunststoffschweiss-Markt zurückzieht. Dreissig Personen waren von diesem Rückzug betroffen, sechzehn fanden innerhalb der weltweit tätigen Leister-Gruppe einen neuen Job, für die anderen vierzehn verbleibenden Mitarbeitenden konnte jedoch damals keine Lösung gefunden werden.



Jiewei Chen (links) und Martin Zingg bei der Vertragsunterzeichnung am Leister-Hauptsitz in Kägiswil.

Bild: zvg (Kägiswil, 1. 3. 2025)

Und nun also positive Neuigkeiten. Am 1. März hat die Hymson Novolas AG den Geschäftszweig Laser-Kunststoffschweissen der Leister Technologies AG übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Unter der Leitung von Jiewei Chen, Verwaltungsratspräsident und CEO der Hymson Novolas AG, entsteht in Giswil ein neues Lasertechnologiezentrum. Die Hymson Novolas AG mit

Sitz in Sarnen ist eine Tochtergesellschaft der chinesischen Hymson Laser Technology Group Co. Ltd, einem global führenden Anbieter von Automatisierungs- und Lasertechnologien mit Schwerpunkt auf der Automobil-, Elektronik-, Luftfahrt- und Energieindustrie, die zum Beispiel auch Batterien für Elektroautos und Solarmodule herstellt.



Martin Zingg, CEO und

Martin Zingg, Group-CEO und Verwaltungsratspräsident der Leister-Gruppe.

Bild: Matthias Piazza (Kägiswil, 10. 3. 2025)

Verwaltungsratspräsident von Leister, freute sich an der Medienkonferenz am Hauptsitz in Kägiswil über die Lösung. «Damit bleibt das Laser-Kunststoffschweissen in Obwalden, und unsere Kunden bekommen für die weltweit installierten Maschinen weiterhin hochwertige Servicedienstleistungen. Darüber hinaus behalten sie ihre gewohnten Ansprechpartner in der Schweiz.»

Das sei auch für die Mitarbeitenden eine positive Nachricht. «Neun Mitarbeitende können zu Hymson

wechseln, darunter sechs, die sich vorher bei Leister in einem gekündigten Arbeitsverhältnis befanden.»

Hymson will neue Märkte erschliessen

Jiewei Chen sieht im neuen Geschäftszweig Laser-Kunststoffschweissen grosses Potenzial, trotz eines herausfordernden Marktumfelds. «Mit innovativen Lasertechnologien wollen wir neue Märkte erschliessen und unserer Kundschaft attraktive Lösungen bieten. Dabei setzen wir auf die Erfahrung und Kompetenz der von uns übernommenen Leister-Mitarbeitenden, die massgeblich zu unserem Erfolg beitragen werden.»



Jiewei Chen,
Verwaltungsratspräsident der
Hymson Novolas AG.

Bild: Matthias Piazza (Kägiswil, 10. 3. 2025)

Auf die Frage, warum sich Leister nach 25 Jahren von diesem Geschäftszweig verabschieden wollte, meinte Martin Zingg: «Laser-Kunststoffschweissen ist nicht unser Kerngeschäft. In den letzten Jahren kamen zunehmend neue Anbieter auf den Markt und drückten die Preise.» Auch handle es sich um ein aufwendiges Projektgeschäft, bei dem jede Maschine auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sei. Deshalb wolle sich Leister wieder aufs Produktgeschäft im Kunststoffschweissen

und in der industriellen Prozesswärme konzentrieren,
ergänzt durch die Tochterfirma Axetris, führend in den
Bereichen Mikrooptik und Sensorik.